

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 14.03.2024
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

**Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pechbrunn
vom 14.03.2024**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister:

Stephan Schübel

2. Bürgermeister:

Josef Hollmann

Gemeinderäte:

Ute Döhler

Thomas Flügel

Isgard Forschepiepe

Andreas Fuchs

Christian Grillmeier

Markus Renner

Frieda Vogelhuber

Dominik Wolf

Johannes Wolfrum

Niederschrift:

Luisa Kamm

Entschuldigt:

Gemeinderäte:

Thomas Dehmel

Roland Zeitler

Weitere Anwesende:

- Frau Christina Lehner und Herr Dr. Emil Lehner
-
-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 14.03.2024
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. Vorstellung ISEK

Öffentlicher Teil

Lfd. Nr. 1 - öffentlich -

Vorstellung ISEK

AZ: 145-6140/2

Bürgermeister Schübel begrüßt zuerst Frau Christina Lehner und Herrn Dr. Emil Lehner, die die Ausarbeitungen zum ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) vorstellen werden.

Laut Bürgermeister Schübel wurde die Präsentation bereits am Montag, 11.03.2024 bei der Regierung der Oberpfalz, Frau Harrer vorgestellt.

Der Gemeinderat wird über die aktuellen Ausführungen und die einzelnen möglichen Projekte informiert.

Während der Präsentation schlägt Herr Dr. Lehner vor, die Bereiche Schlößl und Groschlattengrün zum Einreichen bei der Regierung zusammenzufassen.

Am Ende der Präsentation sagt Bürgermeister Schübel, dass er den Eindruck hatte, dass die Gemeinde Pechbrunn von Seiten der Regierung gute Chancen hat.

Für ihn persönlich wären die Sanierungsgebiete wichtig, damit auch jeder Private etwas vom ISEK hat. An zweiter Stelle sieht er den Bebauungsplan im gewerblichen Bereich.

Zudem ergänzt Bürgermeister Schübel, dass er immer der Meinung war, dass die ehemaligen Werkshäuser so schnell wie möglich abgerissen werden sollen. Mittlerweile hat sich diese Ansicht ein wenig geändert. Er denkt mittlerweile, dass es immer schwieriger wird, hier erneut eine Bebauung herzustellen, je länger der Abriss her ist.

Gemeinderätin Forschepiepe ergänzt, dass es vorteilhafter wäre, die Werkshäuser zu entkernen und umzureißen anstatt komplett zu beseitigen.

Herr Dr. Lehner antwortet, das Ziel wäre hier, möglichst viel von der bestehenden Struktur wieder herzunehmen und auf den heutigen Stand zu bringen.

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 14.03.2024
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Bürgermeister Schübel sagt, dass er denkt, man konnte bei der Regierung auf positive Resonanz stoßen, indem man verschiedene Möglichkeiten bzgl. den Werkshäusern aufgezeigt hat.

Gemeinderat Wolfrum fragt nach, ob die gezeigten Sanierungsgebiete bereits festgelegt sind oder ob diese nochmal geändert werden können.

Herr Dr. Lehner entgegnet, dass diese generell noch flexibel sind. Man sollte sich hier jedoch anfangs überlegen, welche Bereiche Sinn machen. Bei Seiten der Regierung kommt es meist gut an, wenn man vorerst den Kernbereich einer Gemeinde als Sanierungsgebiet festlegt. Man kann jedoch im Handlungsauftrag gleich angeben, dass noch untersucht wird, ob weitere Gebiete als Sanierungsgebiete in Frage kommen. Das Sanierungsgebiet kann nachträglich also jederzeit erweitert werden.

Bürgermeister Schübel möchte nochmal wissen, ob es also unsinnig wäre, gleich zu Beginn mehrere Straßen mit in das Sanierungsgebiet aufzunehmen, die nicht im Kernbereich liegen.

Herr Dr. Lehner antwortet, dass dies keinen Sinn macht. Bei der Bürgerbeteiligung zeigt sich auch ein Bedarf in den umliegenden Straßen auf. Dies wird nochmal geprüft und sollte auch so gegenüber der Regierung kommuniziert werden.

Gemeinderätin Döhler sagt zu dem vorgestellten ISEK folgendes:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorstellung des ISEK möchte ich nutzen, um über zukünftige Maßnahmen für die Gemeinde Pechbrunn zu sprechen. Mit unserem Trinkbrunnen und dem Pflanzen von 100 Bäumen haben wir ja bereits begonnen, erste kleine Klimaanpassungsmaßnahmen durchzuführen.

Mit dem ISEK haben wir die Chance, nicht nur die vorhandenen Probleme anzugehen, sondern auch Utopien zu denken, Konzepte, die unsere Gemeinschaft in Pechbrunn in eine nachhaltige Zukunft führen können. Dies bedeutet, dass wir langfristige Strategien entwickeln, die den ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen gerecht werden. Wir sollten deshalb folgende Punkte besonders beherzigen:

1. Grüne Infrastruktur: Die Integration von Bäumen und Grünflächen trägt nicht nur zur Verbesserung des Mikroklimas bei, sondern dient als Schutz vor Extremwetterereignissen wie Hitzeperioden und Starkregen. Unter einem Baum bleibt es bei Hitze angenehm kühl.

2. Bevorzugung von Fußgängern und Radfahrern: Durch den Ausbau von Fußgängerbereichen und Radwegen können wir die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel fördern und die Lebensqualität in unserer Gemeinde verbessern. Dies trägt auch zur Reduzierung von Luftverschmutzung, CO2 und Lärmbelastung bei.

3. Förderung lokaler Handwerker: Durch die Unterstützung lokaler Handwerksbetriebe können wir Arbeitsplätze in unserer Gemeinde schaffen.

4. Energieeffizienz und erneuerbare Energien: Durch den Ausbau von erneuerbaren Energiequellen wie Solar- und Windenergie und einer guten Wärmeversorgung im Gemeindegebiet können wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen lösen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft und die

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 14.03.2024
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

Finanzkraft der Gemeinde stärken.

5. Wassermanagement: Maßnahmen zur Regenwassernutzung, Überflutungsprävention und nachhaltige Bewässerungssysteme können dazu beitragen, den Wasserverbrauch zu reduzieren und die Resilienz zu erhöhen. Wir sollten die Renaturierung der Bachläufe andeuten und Wasserrückhaltungsmöglichkeiten schaffen.

6. Förderung der Gemeinschaft: Pechbrunn braucht Wohnraum für die speziellen Bedürfnisse von Senioren und Menschen mit Handicap. Die Schaffung von öffentlichen Räumen und Treffpunkten fördert die soziale Interaktion und stärkt das Gemeinschaftsgefühl für Pechbrunn, Groschlattengrün und Schlössl.

Ich bitte daher darum, mit der Umsetzung des ISEK diese Klimaanpassungsmaßnahmen zu berücksichtigen, damit vom Kind bis zum Senior in Zukunft jeder gerne und gut in Pechbrunn leben kann.

Vielen Dank für Ihr Engagement für die Zukunft unserer Gemeinde.

Herr Dr. Lehner sagt hierzu, dies seien wichtige Themen, die hier angesprochen wurden. Für Sie als Planungsbüro sind dies jedoch Querschnittsthemen, die immer mit geprüft werden.

Bürgermeister Schübel fragt, ob es möglich ist, für die Arztpraxis eine einzelne Baumaßnahme zum Thema Barrierefreiheit zu planen.

Herr Dr. Lehner antwortet, ein einzelnes Projekt ist nicht möglich. Es wäre aber möglich, mehrerer undefinierte Projekte mitanzugeben.

Gemeinderat Hollmann denkt, dass die Vorgehensweise gut ist, mit vielen Maßnahmen gegenüber der Regierung aufzutreten. Die Gemeinde hat viel vor und wenn es für einige Projekte eine Förderung gibt, ist dies umso besser.

Gemeinderat Wolf möchte wissen, wie es ist, wenn man im Bereich Schule/Turnhalle/Rathaus anfängt und hier beispielsweise mit dem barrierefreien Eingang zur Arztpraxis beginnt. Meistens fallen an solch alten Gebäuden während der Baumaßnahme mehrere Sachen auf, die gleich behoben werden müssen.

Herr Dr. Lehner bestätigt dies.

Gemeinderat Wolf fragt nach, ob es hier dann nachträglich möglich wäre, auch diese Angelegenheiten mit durchzuführen.

Herr Dr. Lehner sagt, dass man grundsätzlich das Grundkonzept hat, aus dem man nachträglich einzelne Bausteine auslöst.

Bürgermeister Schübel möchte abschließend wissen, was der Gemeinderat bis zur nächsten Sitzung vornehmen muss.

Herr Dr. Lehner und Frau Lehner geben an, dass es gut wäre, wenn der Gemeinderat die Maßnahmenammlung durchgeht und festlegt, welche Punkte kurzfristig/mittelfristig/langfristig angegan-

Protokoll der Sitzung DES GEMEINDERATES der Gemeinde Pechbrunn	Sitzungstag 14.03.2024
	Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.
Anzahl der Mitglieder: 13	

gen werden sollen. Die Punkte der 1. Priorität wären dann die Punkte, welche im Herbst auch in der Bedarfsermittlung angegeben werden. Sollten hier Punkte dabei sein, die nicht mehr bis zur Bedarfsermittlung warten können, müsste man an die Regierung der Oberpfalz, Frau Harrer herantreten und dies entsprechend kommunizieren.,

Bürgermeister Schübel sagt, dass seine Priorität aktuell beim barrierefreien Eingang der Arztpraxis, dem Bebauungsplan und den Mietwohnungen liegt.

Herr Dr. Lehner ist der Ansicht, dass auf alle Fälle die Sanierungsgebiete mitaufzunehmen sind. Diese sind seiner Meinung nach sowieso gesetzt, so Bürgermeister Schübel.

Gemeinderätin Döhler ergänzt, dass auch an der Turnhalle dringend etwas gemacht werden muss.

Im Gemeinderat herrscht grundsätzlich Einigkeit, dass die Ausarbeitungen so in Ordnung sind.

Bürgermeister Schübel lässt dem Gemeinderat im Nachgang der Sitzung die Präsentationsunterlagen zugehen.

In der nächsten Sitzung soll eine Prioritätenliste beschlossen werden.

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung.

Beschlussfassung	Anwesend:	11
	Dafür:	-
	Dagegen:	-

Vorsitzender:

Schriftführer:

Stephan Schübel
1. Bürgermeister

Luisa Kamm
Verwaltungsfachwirtin